



Rückblicke lfd.Nr. 2017

Werner Häring

Albverein Gemmrigheim wandert wieder über Grenzen

Zum ersten Mal seit dem Lock-down gab es wieder einen Tagesausflug vom Schwäbischen Albverein Gemmrigheim.

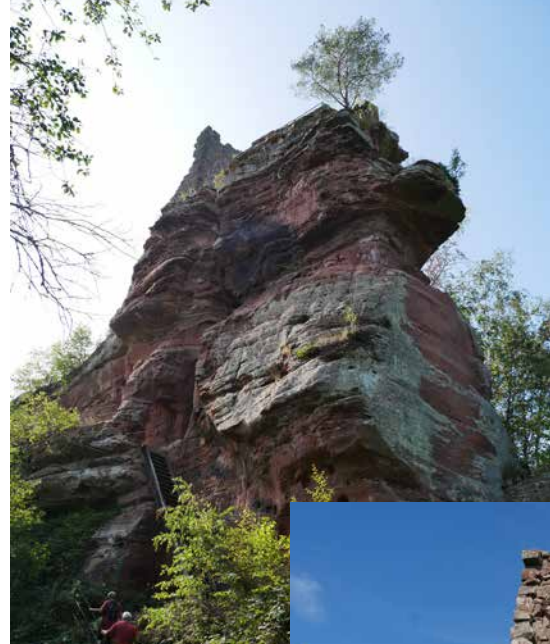
Pünktlich um 7:30 Uhr fuhr der Bus los in die Pfalz, wo in Nothweiler schon Kaffee und frische Croissants auf alle Teilnehmer warteten. Der Wanderführer Herbert Steiner und seine Frau Helga hatten alles corona-gerecht vorbereitet. Gestärkt ging es dann weiter zum Startpunkt der Wanderung.



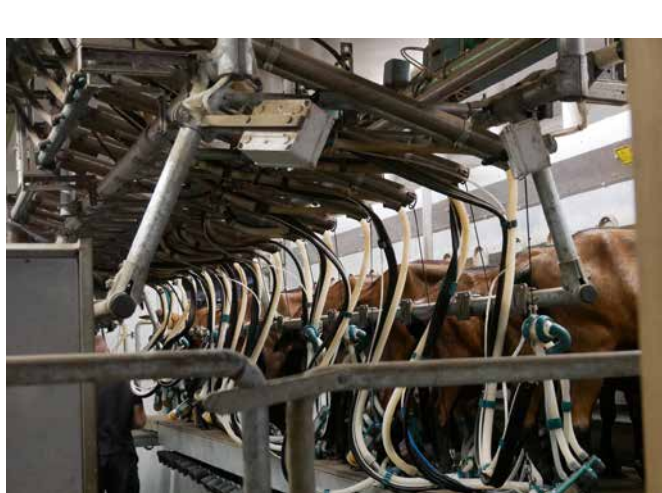
Schattige Waldwege führten zur Burg Schöneck. Bei einer kurzweiligen und anschaulichen Führung wurde den Wanderern erklärt wie die Burg ursprünglich einmal ausgesehen hat. Ein eigens dafür gegründeter Verein ist dabei die Burg in langwieriger und aufwändiger Handwerksarbeit wieder zu rekonstruieren.



Hier versperten dann auch alle Teilnehmer ihre mitgebrachte Brotzeit bevor sie sich auf den Weg zu einer weiteren Ruine machten, Burg Lützelhardt., von der nicht mehr allzuviel übrig geblieben ist.



Über steile Treppen konnte man aber recht weit nach oben auf die Felsen und die Reste eines Turms klettern. Von dort hatte man einen wunderbaren Ausblick. Sogar das Ziel der Wanderung, eine Ziegenfarm konnte man schon sehen.



Dort gab es dann zum Abschluss im Freien einen reich gedeckten Tisch für die Albvereinler. Bei verschiedenen Sorten Ziegen-Frischkäse und Salami, dazu Baguette, Essiggürkchen und einem Glas Wein konnten alle kräftig zugreifen. Ein gelungener Ausklang für einen wunderschönen, erlebnisreichen Wandertag.

Der Dank aller ging an die Organisatoren Werner Häring, Walter Pfeiffer und Elfriede Spitznagel sowie den Wanderführer Herbert Steiner und den Busfahrer Uwe Seyfferle.

Renate Kreikemeier

Die Wanderführer:
Herbert Steiner,
Elfriede Spitznagel und Werner Häring

Fotos: Renate Kreikemeier